

SEHR GEEHRTE PÄDAGOGEN UND PÄDAGOGINNEN,

das Versenden von Nachrichten, Fotos oder Videos sexuellen Charakters via Smartphone oder Computer, kurz „Sexting“, ist ein präsent Thema in Ostbelgien. Junge Menschen machen sich dabei wenige Gedanken über die Konsequenzen und sind ratlos, wenn ein Problem entsteht. Im März 2020 sollte mit dem ersten Teil unserer Sexting-Kampagne die Aufmerksamkeit auf das Thema gelenkt werden.

Nun geht die Kampagne in eine zweite Runde! Auf mehrere Anfragen hin wurde diesmal zusätzlich pädagogisches Material für ErzieherInnen, LehrerInnen und JugendarbeiterInnen zusammengestellt. Das Material eignet sich für den präventiven Einsatz, kann aber auch genutzt werden, wenn es bereits Fälle von Sexting gegeben hat. Aus dem Grund stellen wir Ihnen einige Exemplare der Dokumentenmappen mit folgendem Inhalt zur Verfügung:

- Broschüre „Selfies-Sexting-Selbstdarstellung“ von Klicksafe
- Flyer „Zu nackt für’s Internet“ für Jugendliche von Klicksafe
- Leitfaden „How to react“
- Anleitung „Interaktiver Workshop zum Thema Sexting“
- Weiteres Material zur Sexting-Kampagne



Das pädagogische Material steht auch digital auf www.rdj.be/sexting zur Verfügung.

Die Dokumentenmappe enthält wertvolle Tipps, wie Sie mit dem immer wieder aufkommenden Thema „Sexting“ bei jungen Menschen umgehen können. Unser Ziel ist es, dass Jugendliche sich den Konsequenzen des Verschickens eines intimen Fotos bewusstwerden und dass sie wissen, an wen sie sich wenden können, wenn sie ein Problem haben. Gemeinsam könnten wir diesem Ziel in Ostbelgien ein Stück näherkommen!

Sie haben dazu Fragen oder wünschen weitere Exemplare?

Wenden Sie sich gerne an Kaleido Ostbelgien:

- Servicestelle Büllingen: 080 40 30 60
- Servicestelle Kelmis: 087 70 98 50
- Servicestelle Eupen: 087 74 25 22
- Servicestelle St. Vith: 080 40 30 20

info@kaleido-ostbelgien.be | www.kaleido-ostbelgien.be

Mit freundlichen Grüßen,
die Arbeitsgruppe der Sexting-Kampagne